

2. Februar 2001

NATURA 2000-Nominierung steht unmittelbar bevor

LR Sobotka: „Wollen qualitativ abgesichertes Maß erreichen!“

„Die Erhebung jener Naturflächen durch die ÖGNUM, die in die „NATURA 2000“ eingebracht werden sollen, befinden sich im Endstadium. Bis 21. Februar wird der komplette Datensatz von Fauna und Flora in Niederösterreich vorliegen. Den werden wir nach Brüssel übermitteln“, kündigte gestern Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka an. Allerdings würden nur Daten von jenen schützenswerten Flächen weitergegeben, die von europäischer und nationaler Bedeutung sind, wie von der EU in den Richtlinien vorgegeben. „Punktgenau und nicht in Bausch und Bogen, dafür verbürge ich mich“, so Sobotka. Die Landkarte von Niederösterreich hat viele ihrer schwarzen Flächen gegenüber den ersten Vorstellungen über die Nominierung der NATURA-Flächen verloren. „Wir kommen damit auch einer Forderung der Raumordnung nach, nur jene Flächen aufzunehmen, die den vorgeschriebenen Kriterien wirklich entsprechen. Sie werden demnächst auch in das Raumordnungsgesetz eingebaut. Jetzt dürfen allerdings keine lokalen Interessen mehr im Vordergrund stehen“, begründet Sobotka die deutlich „geschrumpften“ NATURA-Flächen. Und: „Kein Naturschutz durch die Hintertür, nicht jede Lacke mit lokaler Bedeutung kann hier Aufnahme finden. Wir nehmen die NATURA 2000-Flächen auf ein qualitativ abgesichertes Maß zurück“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at